

## Einführung

Im Jahr 1970 oder 1971 war ich am Battelle Institute in Genf beschäftigt. Der Direktor des Instituts, Dr. Thiemann, war kurz zuvor an der Gründung des Clubs of Rome beteiligt, der durch den Bericht "Limits to Growth" bekannt geworden ist. Dr. Thiemann lud den Philosophen und Pädagogen Georg Picht zu einem Vortrag ein, durch den ich auf den Begriff der Interdisziplinären Zusammenarbeit aufmerksam wurde. Während die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Battelle Institute zu den Grundprinzipien gehörte, musste ich nach meinem Weggang in die Industrie feststellen, dass sie dort nicht in der gleichen Masse funktionierte. Auf Grund unserer überbetonten und falsch interpretierten Individualität fällt sie uns Europäern schwer. Aus dieser Erfahrung heraus entstand in den Jahren 1979/1980 der erste der hier veröffentlichten Texte. Der Artikel führte zu einem Kontakt mit Georg Picht, der jedoch durch seinen frühen Tod zu einem jähen Ende kam.

Bald darauf sah ich am Fernsehen ein Interview mit dem französischen Soziologen Edgar Morin und hörte dabei erstmals von dem Begriff Selbstorganisation. Ich erkannte sofort die Verwandtschaft zwischen interdisziplinärer Zusammenarbeit und Selbstorganisation. Damit hatte sich für mich der Zugang zur Systemtheorie, insbesondere der Theorie der komplexen Systeme, geöffnet, die seitdem zum Leitfaden für mein Denken geworden ist. Was daraus geworden ist, darüber geben die Dokumente Auskunft, die auf diesem Website vereinigt sind.

Ich beabsichtige, in nächster Zeit diesem Website noch weitere Dokumente hinzuzufügen.

Peter Jeanmaire/2. Juni 2016